

Jahresabschlusswanderung

Marga Schäfer

Sonntag 2.12.2018

13:30 Turnhalle Lieblos

Bericht: Marga Schäfer

Am Sonntag, den 02.12.2018 fanden sich insgesamt 33 Wanderer an der Turnhalle ein um an der letzten Wanderung des Jahres 2018 teilzunehmen.



Die Wetterbedingungen am Sonntagmorgen waren für die Wanderung denkbar schlecht, es regnete unentwegt. Pünktlich zu Beginn der Wanderung, um 13:30 Uhr, hatte der Wettergott ein Einsehen mit den Wanderern, denn es hörte auf zu regnen. Auf der gesamten Wanderung fiel kein Tropfen Regen mehr.

Die Wanderstrecke führte von der Turnhalle aus zum Friedhof und von dort am Reiterhof vorbei zum Kolbenstein. Von dort ging es hinab nach

Mittelgründau, am Sportplatz und Bürgerhaus vorbei durch das Tal in Richtung Bahnübergang. Von dort ging es weiter am Fluggelände des Modellbauclubs Ikarus vorbei zur Unterführung der B 457.

Hier warteten bereits Marianne Eberling und Hannelore Ost, die, wie in den vergangenen Jahren auch, einen kleinen Weihnachtsstand aufgebaut hatten.

Wie üblich gab es u.a. Glühwein, Kaffee, belegte Brote, Kuchen, Stollen und Plätzchen. Für jeden Wanderer war sicherlich etwas dabei. Nachdem sich die Gruppe gestärkt hatte, wurde die Wanderung fortgesetzt.



Der Weg führte nun am Waldrand entlang zum ehemaligen Waldschwimmbad Roth und von dort in das Ristorante „Zum Paradies“.

Hier wurde das Wanderjahr 2018 beim gemütlichen Beisammensein mit Essen und Trinken ausklingen lassen.

Danke an Marianne Eberling und Hannelore Ost für die Bewirtung der Wanderer sowie an alle Spender die den Weihnachtsstand mit leckeren Sachen bestückt haben.

Folgende Auszeichnungen wurden von Marga Schäfer an diesem Abend noch vorgenommen:

Hannelore u. Reinhard Weis für 25 Wanderungen,

Rosemarie Knutzen für 50 Wanderungen,

Manfred Eser für 60 Wanderungen,

Monika Herold für 75 Wanderungen und

Heinz Eberling für 300 Wanderungen.



Der 1. Vors. Joachim Werner richtete einige Worte des Dankes an die Wandergruppe. Außerdem bedankte er sich mit einem kleinen Geschenk bei Wilhelm Eberling und Marga Schäfer für die geleistete Arbeit.

